

SCHWEIZ. EVANG. HILFSWERK  
FÜR DIE BEKENNENDE KIRCHE

IN DEUTSCHLAND.

Bonstetten, den 15. Oktober 1938

*Op. Häubler, Wädlingen*

An die Herren Pfarrer D.theol. Farner, Kirchenrat  
✓ Dekan Max J. Boller, Zürich-Wiedikon  
✓ Pfarrer lic.theol. Vischer, Basel  
Prediger Deutsch, Adliswil, Präsident  
der judenschristlichen Allianz.

*Op. Alsherr ~~1922-20.10.1938~~ Ost.*

Sehr geehrte Herren und liebe Brüder, *Di. Lehmann*

Im Auftrag von Herrn Pfarrer Vogt, Präsident des schweiz. evang. Hilfswerkes für die bekennende Kirche in Deutschland möchte ich Sie zu einer gemeinsamen Besprechung einladen wegen der auf Grund neuester Informationen aufs äusserste zugespitzten und verzweifelten Lage der Nicht-Arier und speziell der nicht-arischen Christen in Osterreich.

Die Besprechung soll, wenn von Ihrerseite kein anderer Vorschlag erfolgt, am Mittwoch, den 19. Oktober um 14.00 stattfinden im Glockenhof, Zimmer:Schwyzerstübli. Zürich 1, Simlstr. 33.

An dieser Sitzung wird ein soeben aus Wien eingetroffener nicht-arischer Christ, der sich gegenwärtig im Sonnenblick, Walzenhauser aufhält, aus eigener Anschauung und Beobachtung die nötigen dringlichen Aufschlüsse geben.

Wollen Sie bitte diese dringliche Einladung infolge der furchtbaren Not jener, die zwar nicht gleicher Abstammung aber gleichen Glaubens wie wir sind, für gerechtfertigt halten.

Namens des schweiz. evang. Hilfswerkes für die BK grüsst Sie in aller Ehrerbietung

*Rh. Gelpke. Pf.*

Sekretär der Subkommission für nicht-arische Christen.

KBA 9107.71